

Ein neues Modell für mehr Bürgerbeteiligung entsteht

Zwischenbericht aus der Arbeitsgruppe

Zur erfolgreichen Dorfentwicklung ist die aktive Mitwirkung ihrer Bürgerinnen und Bürger wichtig. Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit dem Thema „Bürgerbeteiligung“ und mit der Überarbeitung dieses Abschnittes der Gemeindegatzung auseinandersetzt.

Mit Engagement und Interesse haben die TeilnehmerInnen an einem Modell für mehr Bürgerbeteiligung in der Gemeinde gearbeitet. Die Arbeitsgruppe besteht aus politischen Vertretern aller Parteien, Interessensvertretern aus Wirtschaft und Sozialem sowie engagierten Akteuren im Einsatz für mehr Demokratie. Diese haben sich unter der Leitung des Bürgermeisters in insgesamt acht Treffen mit der Überarbeitung der Gemeindegatzung beschäftigt, für den Bereich der partizipativen Demokratie hat sich die Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung von der Sozialgenossenschaft „blufink“ beraten lassen. Dabei ist ein auf die Gemeinde Naturns angepasstes Modell entstanden, welches die drei Elemente einer lebendigen Demokratie - INFORMATION MITSPRACHE MITBESTIMMUNG - beinhaltet.

Die Bürger und Bürgerinnen werden durch Bürgerversammlungen informiert und können in projekt- oder themenbezogenen Arbeitskreisen aktiv am Gemeindegeschehen mitwirken. Beim jährlich stattfindenden Bürgerrat haben die teilnehmenden Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit Gemeinsames für ihr Dorf zu erarbeiten und dadurch ein Stimmungsbild wiederzugeben. Die daraus entstandenen Fragen können dann in Arbeitskreisen vertieft werden. Weiters wird das Abhalten von Volksabstimmungen durch den Vorschlag klar geregelt und verbessert.

Die neuen Richtlinien der Bürgerbeteiligung werden am 17. Dezember 2012 den Gemeinderäten zur Begutachtung vorgeschlagen. Vor dem endgültigen Beschluss des Gemeinderates wird das neue Modell auch den Bürgerinnen und Bürgern in einer Bürgerversammlung vorgestellt.